

Elternabend

Mögliches Vorbereitungskonzept für den Elternabend

DEFINITION UND GRUNDLAGEN

Das Kind-Erziehungsberechtigte-Lehrende-Gespräch (KEL-Gespräch) ist ein Gespräch zur Lern- und Entwicklungssituation des Kindes. Es wird von der Lehrperson zusammen mit dem Kind und den Erziehungsberechtigten geführt und fokussiert auf das bisher Erreichte und die erbrachten Leistungen, um daraus gemeinsam die nächsten Lernschritte zu beschreiben.

Das KEL-Gespräch ist kein Krisengespräch, kein Konfliktgespräch und kein Erziehungsgespräch auf Grund von Fehlverhalten (weitere Grundlagen dazu im Leitfaden zur Grundschulreform Band 2.1 des BMB).

ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN - LEITFADEN

Erziehungsberechtigte bekommen einen LEITFADEN für Erziehungsberechtigte ausgeteilt – *siehe Leitfaden Erziehungsberechtigte*

ZUSAMMENFASSUNG:

LEHRPERSON HÄLT NOCHMAL DIE WICHTIGSTEN PUNKTE FEST.

Bei KEL Gesprächen

- › steht das Kind im Mittelpunkt
- › werden die Stärken und Unterstützungsmöglichkeiten besprochen
- › wollen wir miteinander reden und nicht übereinander
- › moderiert die Lehrperson das Gespräch, leitet das Gespräch aber nicht
- › wollen wir am Ende eine Vereinbarung zwischen Kind – Erziehungsberechtigte – Lehrpersonen treffen, die für alle verbindlich ist
- › werden keine Krisen besprochen. Dies hat Platz bei Sprechstunden oder bei Bedarf beim Elternsprechtage
- › bereiten sich Kinder, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen auf das Gespräch vor

ABSCHLUSS: WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DIE ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

- › Die Vorlage für die Vorbereitung des KEL-Gesprächs wird besprochen
- › Gesprächsdauer der KEL Gespräche zwischen 20 und 30 Minuten
- › Zu Gesprächsende treffen wir eine Vereinbarung, die wir auch schriftlich festhalten (Gesprächsvereinbarungsformular)
- › Information über die Art der Terminvergabe